

sailbox

POD-Motoren für G1 und G2

Torqeedo Cruise 2.0 FP

Torqeedo Cruise 3.0 FP

Manual



mOcean

HILFE-SCHEMA

Notfall-Nummer: 117

Immer, wenn Gefahr an Leib und Leben oder der Verlust der Yacht droht!

Sofort-Hilfe-Nummer: +41 44 500 66 99

Immer, wenn die Yacht nicht benutzt werden kann!

Schadensmeldung:

QR-Code auf Yacht oder unter sailbox.ch/report

Immer, wenn du einen Schaden verursacht oder entdeckt hast!

IMPRESSUM

Sailbox
Walchestrasse 30, CH-8006 Zürich
+41 44 500 66 96, office@sailbox.ch

© Sailbox

Ver.: 1.1

EINLEITUNG

Das Sailbox-Team legt sich täglich ins Zeug, um seinen Mitgliedern saubere und technisch einwandfreie Yachten bereitzustellen und so grossartige Erlebnisse unter Segeln zu ermöglichen.

Durch eine **plichtbewusste Vorbereitung** und die **sachgerechte Nutzung** können Unfälle vermieden und Schäden auf ein Minimum beschränkt werden. Damit leistest du einen wichtigen Beitrag zur Qualität und zum Fortbestehen von Sailbox. Nur so können wir weiterhin als **Non-Profit-Organisation** mit günstigen Tarifen das Segeln auf Schweizer Seen ermöglichen.

Diese Anleitung beschreibt die sachgerechte Nutzung der POD-Motoren (fix installierte Motoren ohne Hebemechanik) in den mOcean-Yachten von Sailbox. Die darin enthaltenen Anweisungen sind verbindlich einzuhalten.

Hinweise zu Liegeplatz, Segelgebiet, vorherrschenden Windverhältnissen, Uferbeschaffenheit sowie ortspezifische Sicherheitshinweise finden sich im jeweiligen **Standort-Manual** und im ortsspezifischen Sicherheits-Dispositiv. Informationen zur Handhabung der mOcean befinden sich im **mOcean-Manual**

Vielen Dank für deine Mithilfe und viel Spass beim Segeln mit der mOcean!

Dein Sailbox-Team

INHALT

EINLEITUNG	3
BETRIEB DER POD-MOTOREN	6
SELBSTÄNDIGE FEHLERBEHEBUNG	8
SCHLUSSBEMERKUNG	9
ANHANG: TIPPS ZUM FAHREN UNTER MOTOR	10
CHECKLISTE „BOOT ÜBERNEHMEN“	11
CHECKLISTE „BOOT VERLASSEN“	12

BESCHREIBUNG DER POD-MOTOR-VERSIONEN

TORQEEDO CRUISE 2.0 FP

Der Motor dieses Typs verfügt über 2 KW Leistung. Die Produktion dieses Typs wurde von Torqeedo Ende 2021 eingestellt. Er wird vom Torqeedo Cruise 3.0 FP abgelöst.

Es handelt sich bei diesem Motor um einen fix am Rumpf, unmittelbar hinter dem Kiel, montierten Motor mit einem Faltpropeller. Dieser klappt während des Segelns hydrodynamisch optimal zusammen. Während der Motorfahrt öffnet er sich ebenfalls automatisch. Sowohl in Vorwärts- als auch in Rückwärtsfahrt.

Dieser Motor muss also nicht mehr von Hand abgesenkt und wieder hochgezogen werden. Für den Nutzer gibt es keine Notwendigkeit mehr, den Deckel zum Motorschacht zu öffnen.

TORQEEDO CRUISE 3.0 FP

Dieser Motor ist konstruktionsgleich mit dem Torqeedo 2.0 FP, verfügt allerdings über 3.0 KW Leistung. In einem Notfall kann also mehr Leistung abgerufen werden.

Da die Antriebsbatterie unverändert ist und unter Vollgas wesentlich mehr Energie daraus bezogen wird, sinkt die Reichweite unter Vollgas bei dieser Version erheblich.

Bei diesem Motor gilt daher speziell, auf sparsamen Einsatz der vollen Leistung achtzugeben.



BETRIEB DER POD-MOTOREN

GENERELLE INFORMATIONEN

Die POD-Elektromotoren beziehen ihre Energie ebenfalls aus der Antriebsbatterie, die in den mOcean mit diesen Motortypen eingebaut sind.

Die Reichweite hängt massgeblich vom Fahrstil ab:

- Nur im Notfall über Halbgas fahren.
- Langsam Fahrt aufnehmen, den Gashebel niemals ruckartig betätigen.
- Niemals direkt von Vorwärtsfahrt in Rückwärtsfahrt wechseln (oder umgekehrt). Immer mindestens 5 Sekunden in der Neutralstellung bleiben.
- Es handelt sich auch bei den POD-Motoren um Hilfsmotoren. Es ist untersagt, grössere Distanzen unter Motor zurückzulegen.

Grundsätzlich ist es für die Handhabung unerheblich, ob die Yacht einen 2 KW- oder einen 3KW-Motor eingebaut hat.

Diese Motoren müssen während des Segelns und in der Box/an der Boje weder hochgezogen noch abgesenkt werden. Eine Bedienung der Mechanik entfällt komplett. Der Deckel des Motorschachtes muss nicht mehr geöffnet werden. So siehts darin aus (bei G1-Yachten ist der Einsatz zweigeteilt):

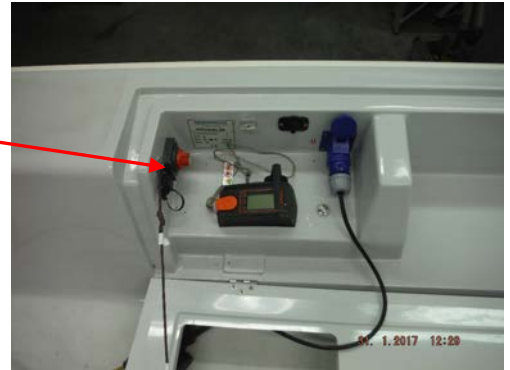


INBETRIEBNAHME: HAUPTSCHALTER

Der Antriebsstromkreis wird durch einen Hauptschalter aus Sicherheitsgründen während des Nichtgebrauchs ausgeschaltet.

Nichtgebrauch heisst auch, während einer längeren Ausfahrt.

Vor Inbetriebnahme der Gashebel-Box muss der Hauptschalter eingeschaltet werden.



INBETRIEBNAHME: GASHEBEL-BOX

Die Gashebel-Box befindet sich im Gashebel-Schwalbennest an Backbord. Der Deckel der backbordseitigen Backskiste muss zum Betrieb des Motors nicht geöffnet werden (bei G2, bei G1 gibt es keine Backskiste).

Sie besteht aus:

- Auflagefläche Magnet-Chip (Abreissleine)
- Display
- Button-Leiste
- Gashebel

Um die Box in Betrieb zu nehmen, sind folgende Schritte nötig:

- Orangen Magnet-Chip (findest du in der Skipper-Box) auflegen.
- On-Button (ganz rechts in der Button-Leiste) drücken, bis Display startet.



Der Motor ist nun betriebsbereit.

Sollte eine Error-Meldung im Display erscheinen, dann kontaktiere das Sailbox Team unter 044 500 66 99.

AUSSERBETRIEBNAHME: GASHEBEL-BOX

Um die Box auszuschalten:

- On-Button (ganz rechts in der Button-Leiste) drücken, bis Display erlischt.
- Orangen Magnet-Chip (findest du in der Skipper-Box) abnehmen und in der Skipper-Box verstauen.

AUSSERBETRIEBNAHME: HAUPTSCHALTER

Nach Gebrauch des Motors ist der Hauptschalter auszuschalten (OFF-Position).



SELBSTÄNDIGE FEHLERBEHEBUNG

ERROR-LISTE

- E84 Display am On-Button einschalten
 Bei Erscheinen des Displays, sofort cal.-Button drücken (mittlerer Button)
 Warten bis Zähler am oberen Ende des Displays 100% erreicht.
 Am On-Button aus- und wieder einschalten.
 Fertig.

SCHLUSSBEMERKUNG

Sailbox ist eine Non-Profit-Organisation, die ihren Mitgliedern das Segeln auf mOcean zu günstigen Konditionen ermöglicht. Dies ist nur möglich, wenn sich alle an die sachgerechte Nutzung der mOcean halten.

Als Mitglied von Sailbox bist du verpflichtet, dieses mOcean-Manual zu kennen und die darin enthaltenen Weisungen strikt einzuhalten.

Wenn du als Mitglied von Sailbox eine mOcean reservierst, trägst du die Verantwortung und bist verpflichtet die folgenden Dokumente zu kennen und die Weisungen strikt einzuhalten:

- mOcean - Manual
- Standort-Manual
- **Motor-Manual**
- Checkliste für die Übernahme eines Bootes
- Checkliste für das Verlassen eines Bootes

Bei Schäden, die nachweislich durch unsachgemässe oder zweckwidrige Nutzung der mOcean Yachten entstanden sind, behält sich Sailbox vor, die Kosten vollumfänglich dem Verursacher in Rechnung zu stellen.

Im Wiederholungsfall behält sich Sailbox vor, Mitglieder zu ermahnen oder allenfalls eine Mitgliedschaft aufzukündigen.

Vielen Dank, dass du mit uns segelst und die Regeln zu Gunsten aller Mitglieder einhältst! Wir wünschen dir viel Spass und tolle Erlebnisse mit unseren mOcean auf den Schweizer Seen.

Dein Sailbox-Team

ANHANG: TIPPS ZUM FAHREN UNTER MOTOR

ALLGEMEIN

Sitze immer so in der Yacht, dass die eine Hand die Pinne oder den Ausleger führt und die andere auf dem Gashebel liegt. Nur so kannst du sofort agieren und die Fahrt drosseln.

FAHRE VORAUSSCHAUEND

Fahre vorausschauend und nutze immer die Masse deiner Yacht.

So kannst du bspw. beim Einfahren in die Box schon mindestens zwei Bootslängen vor Erreichen der Parkposition das Gas komplett wegnehmen und den Schwung ausnutzen. Das spart Energie.

FAHRE DEFENSIV

Maximalen Leistungsbezug am Motor braucht es nur in absoluten Notfällen. Halbgas ist fast immer genügend.

Nütze den Fahrraum immer aus, halte dich unter Motor, auch im Hafen, immer von vertäuten Yachten fern.

In Häfen fahren wir nicht schneller als Schrittempo.

CHECKLISTE „BOOT ÜBERNEHMEN“

ZUHAUSE

- ✓ Plane deine Ausfahrt
 - ✓ **Wetter und Wind** (Starkwind- oder Sturmwarnungen, Gewittergefahr)
 - ✓ **Boot** (Frische dein Wissen über die mOcean auf mit dem **mOcean-Manual** und dem zu deiner Yacht passenden **Motor-Manual**)
 - ✓ **Standort** (Infos zu Hafen, Untiefen, Kursschiffe findest du im **Standort-Manual**)

IM HAFEN

- ✓ Beim Betreten der mOcean **nicht auf die Bugnase aus Gummi stehen**
- ✓ **Allgemeinzustand** des Schiffes und Material auf **Vollständigkeit** prüfen
 - **Mängel und Schäden** umgehend an Sailbox melden.
- ✓ Bei Wasser in der Bilge: lenzen
- ✓ Sicherheitsausrüstung kontrollieren (Paddel, Bootshaken, Horn, Notflagge, Lenzpumpe, Sorgleinen)
- ✓ Schwimmwesten anziehen

AN DER BOJE

- ✓ Liegt die mOcean an einer Boje, können die Segel direkt gesetzt werden, falls man plant, ohne Motor abzulegen.
- ✓ Beiboot richtig festmachen

MOTOR

- ✓ Stecker vom Stromkabel **zuerst landseitig** ausziehen. Danach Stromkabel auf dem Boot ausziehen.
- ✓ Hauptschalter betätigen, Steuereinheit einschalten und Ladestand der Batterie kontrollieren.
- ✓ Funktionen des Motors **überprüfen** (Vorwärts-Neutral-Rückwärts).

SEGEL

- ✓ Persenninge von Gross- und Focksegel **ordentlich falten** und **verstauen**
- ✓ **Grosssegel anschlagen**, obersten Pin einhängen und Grossfall mit Schäkel am Segelkopf befestigen
- ✓ Falle und Schoten kontrollieren (keine Knoten, alles frei beweglich)

VOR DEM ABLEGEN

- ✓ **Vertäuung** vom Steg aus betrachten und **gut merken oder fotografieren**.
- ✓ Fender sicher verstauen
- ✓ Motor in Betrieb nehmen (gemäss Motor-Manual)
- ✓ Gummi-Sicherungsleine von Pinne entfernen. Kontrollieren ob das Ruder sich einwandfrei bewegen lässt.
- ✓ Wetterlage beobachten. Bei unsicherer Lage oder falls du bei den vorherrschenden Wetterbedingungen ein ungutes Gefühl hast, segle **nicht zu weit** vom Hafen weg und **beobachte das Wetter ständig**.

AUSLAUFEN

- ✓ **Immer unter Motor** aus dem Hafen auslaufen mit **max. 5 Knoten**.
- ✓ In der äusseren Uferzone (> 150m von Land entfernt) in Wind stellen zum Grosssegel setzen
- ✓ Das Grossfall **nie über die Winsch setzen!**
- ✓ Bevor Fahrt aufgenommen wird, den Motor ausschalten und gemäss Motor-Manual ausser Betrieb setzen.
- ✓ Fock immer auf Halbwind- oder Raumwindkurs ausrollen

CHECKLISTE „BOOT VERLASSEN“

RÜCKKEHR IN DEN HAFEN

- ✓ Fock auf Vorwind- oder Raumwindkurs einrollen
- ✓ Aufschiessen in der äusseren Uferzone (> 150m von Land entfernt)
- ✓ Motor in Betrieb nehmen
- ✓ Grosssegel im Wind stehend bergen
- ✓ Immer langsam und unter Motor in den Hafen fahren! (max. 5 Knoten)

FESTMACHEN

- ✓ Boot gemäss Standort-Manual und Schiffsordnung vertäuen
- ✓ Pinne und Ausleger gemäss Schiffsordnung sichern

SEGEL

- ✓ Fock auf Vorwind- oder Raumwindkurs bereits eingerollt
- ✓ Grosssegel auf dem Baum auftuchen und mit Bändseln fixieren
- ✓ Grossfall an der Baum-Nock als Dirk befestigen, Grossbaum in waagrechte Stellung bringen
- ✓ Grossschot dichtholen, aufschiessen und am oberen Grossschot-Block mit Mastwurf unter der Persenning regengeschützt sichern
- ✓ Gennaker-Sack unter dem Cap witterungssicher schützen (nach vorne in Richtung Bug schieben)

PERSENNINGE

- ✓ Grosssegel Persenning unten schliessen und mit kleiner Schot an der Baum-Nock sichern
- ✓ Fock-Persenning so weit hochziehen, dass der untere Bund des Segels abgedeckt ist. Den Reissverschluss und die untere Sicherungs-Schlaufe mit der dünnen Schot am Pad-Eye sichern.

LAUFENDES GUT

- ✓ Fallen und Schoten sind frei beweglich und ohne Knoten
- ✓ Gennakerschot auf beiden Seiten dichtholen, in Klemmen sichern und auf der Seite verknoten
- ✓ Alle Schoten aufschiessen und unter dem Cap witterungssicher schützen. Nasse Schoten unter dem Cap aufhängen.
- ✓ Trimmleinen (Unterliek, Vorliek, Niederholer) entlasten

MOTOR

- ✓ Hauptschalter ausgeschaltet
- ✓ Landstrom bzw. Solarpanel angeschlossen
 - bei Landstrom brennt die Ladeleuchte rot

BACKSKISTE

- ✓ Backskiste gemäss Schiffsordnung aufräumen, Kisten verstauen
- ✓ Backskiste schliessen

BOOT VERLASSEN

- ✓ Boot geputzt (Eimer und Schrubber sind in der Backskiste)
- ✓ Falls vorhanden: Vogelscheuche aufstellen